

Förderprogramm: Sofortprogramm Perspektive Innenstadt

Maßnahme: Barrierefreier Kirchplatz – Herstellung der Barrierefreiheit des zentralen Kirchplatzes für alle Nutzergruppen, unter Erhaltung der historischen Bausubstanz

Antrags-Nr.: ZW6-85227518

Projektbeschreibung:

Der historische Kirchplatz im Herzen der Ortschaft Bad Essen, eingesäumt von mehr als 100 Jahre alten Linden und liebevoll erhaltenen Fachwerkhäusern aus dem 17. Jhd., zählt zu den schönsten Kirchplätzen in Nordwestdeutschland. Er bildet im Zusammenspiel mit den Grünanlagen im Sole- und Kurpark den Mittelpunkt des öffentl. Lebens des Kurortes. Während der napoleonischen Besatzungszeit zu Beginn des 19. Jhd. wurde der bis dahin an diesem Ort als vorhandene Friedhof aus dem Ort heraus verlagert und der Kirchplatz in seiner heutigen Form in groben Kopfsteinpflaster hergestellt. Heute haben sich an diesem zentralen Platz Einzelhandelsgeschäfte, Cafés und Restaurants angesiedelt. Er beherbergt zudem den Wochenmarkt und dient als zentraler Ort für Veranstaltungen in der Ortschaft rund um die 800-jährige St. Nikolai-Kirche.

Als konfliktträchtig für eine zunehmend älter werdende Gesellschaft und Kundschaft mit Rollatoren und Rollstühlen hat sich dabei die aufgrund des Kopfsteinpflasters sehr unebene Oberfläche des Platzes erwiesen. Der Wunsch nach dem Erhalt des historischen Erscheinungsbildes trifft zunehmend auf die Notwendigkeit, den Platz für alle Besuchergruppen barrierefrei zu gestalten.

In der Vergangenheit wurde der Kirchplatz bereits mit einem schmalen Plattenstreifen eingefasst, der den Fußgängern die Möglichkeit einer barrierefreien Begehrbarkeit des Platzes bieten sollte. Dieser bestand aus Sandsteinplatten zur Größe von 40 x 40 x 10 cm. Im Laufe der Zeit hat sich aber gezeigt, dass dieser Streifen für den gewünschten Effekt nicht ausreicht. Zum einen hält er den Belastungen durch das Befahren von größeren Fahrzeugen seitens der Marktbesucher für den Wochenmarkt nicht stand, was wiederholt zu Brüchen der Sandsteinplatten führte. Zum anderen bietet er nicht die notwendige Breite, um eine barrierefreie Nutzung durch Rollatoren, Rollstühle oder Kinderwagen zu gewährleisten.

Dieses Problem soll nun durch die Herstellung eines Plattenstreifens gelöst, der den Kirchplatz ringförmig umgibt. Er besteht aus Sandsteinplatten der Größe 50 x 50 x 10 cm und wird zweireihig verlegt, sodass eine Nutzungsbreite von 100 cm entsteht, die eine barrierefreie Nutzung ermöglicht und gleichzeitig der verkehrlichen Belastung des Kirchplatzes standhalten kann. Die Verwendung von Sandstein ist dabei durch die den Kirchplatz umgebende historische Bausubstanz vorgegeben.

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen werden mit 70.600 € kalkuliert (siehe gesonderte Kostenschätzung). Im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ wird eine Förderung auf Grundlage des Handlungsfeldes 2.5 „Kultur, Freizeit und Tourismus“ beantragt. Die Maßnahme „barrierefreier Kirchplatz“ stellt eine investive Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung und touristischen Inwertsetzung der Innenstadt“ nach Förderziffer 2.5.2 dar. Die Gemeinde Bad Essen ist für die Durchführung der beantragten Maßnahme nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt (siehe entsprechende Bestätigung des zuständigen Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück vom 28.02.2022).